

Die Positionen zum Gemeinsamen Markt

Quelle: CVCE. European Navigator. Étienne Deschamps.

Urheberrecht: (c) CVCE.EU by UNI.LU

Sämtliche Rechte auf Nachdruck, öffentliche Verbreitung, Anpassung (Stoffrechte), Vertrieb oder Weiterverbreitung über Internet, interne Netzwerke oder sonstige Medien für alle Länder strikt vorbehalten. Bitte beachten Sie den rechtlichen Hinweis und die Nutzungsbedingungen der Website.

URL: http://www.cvce.eu/obj/die_positionen_zum_gemeinsamen_markt-de-220de24d-86dc-4079-b380-05da48b2ad3f.html

Publication date: 08/07/2016



Die Positionen zum Gemeinsamen Markt

Beim Gemeinsamen Markt sind sich die Sechs grundsätzlich einig, im Hinblick auf die Modalitäten der Ausführung herrschen jedoch große Meinungsunterschiede. Deutschland und die drei Benelux-Staaten, deren Volkswirtschaften stark exportorientiert sind, befürworten den Wirtschaftsliberalismus und wünschen eine Senkung der Zölle und einen gemeinsamen Außentarif auf niedrigem Niveau. Frankreich und Italien, deren Wirtschaft weniger wettbewerbsfähig ist, suchen vor allem nach Markt regulierenden Mechanismen und einem gewissen Schutz nach außen. Aber Frankreich sorgt sich auch um die Zukunft seiner Beziehungen zu seinen afrikanischen Kolonien und fordert deren Assoziierung mit dem zukünftigen gemeinsamen europäischen Markt. Unfähig, eine für alle zufrieden stellende Lösung für die gemeinsame Agrarpolitik zu finden, sehen die Sechs einfach eine europäische Organisation der Märkte nach Auslaufen einer Übergangszeit vor. Der Vertrag sieht nichtsdestoweniger die Verbesserung der Produktivität, die Selbstversorgung der Sechs mit Nahrungsmitteln und die Festlegung ausreichender Einkommen für die Landwirte vor.